



TIER-MENSCH BEZIEHUNGEN

Mai–Oktober 2019 P. b. b.
Nr. 03/ 19 32. Jahrgang
Verlagspostamt 8010 Graz
Zulassungs-Nr. GZ 02Z033064M

Jahreshauptversammlung 2019

27. November 2019, Beginn: 17:30 Uhr
Reitschulgasse 20, 8010 Graz

Bitte mitnehmen!





Tierschutzseminar 2019

In der zweiten Juliwoche besuchten zwölf TeilnehmerInnen aus vier Nationen unser jährlich stattfindendes internationales Tierschutzseminar. Dieses wird von der ATMB, der Akademie für Tier-Mensch-Beziehungen, und dem Verein für Tierschutzunterricht an der Uni for Life der Karl-Franzens-Universität Graz veranstaltet. Die TeilnehmerInnen aus Österreich, Deutschland, Serbien und der Schweiz konnten in diesem intensiven Seminar grundlegende Inhalte zum Tierschutz und den Tierrechten erfahren und ihre pädagogisch-didaktischen Fertigkeiten zur Vermittlung von Themen für den Tierschutz im Unterricht festigen. Damit stehen wieder weitere neue Tierschutzleh-

rerInnen dem Wohle der Tiere zur Verfügung, indem sie im Rahmen ihrer Tierschutzvereine und Organisationen oder aber auch eigenständig an Schulen Tierschutzunterricht anbieten werden. Dadurch können wichtige Gedanken, Überlegungen und Handlungsweisen der jungen heranwachsenden Generation vermittelt werden. Sie tragen somit die Hoffnung in die Welt, dass sich die Situation der Tiere auf unserer Erde sukzessiv verbessert. TierschutzlehrerInnen sind wichtige Multiplikatoren, die viele Kinder und Jugendliche erreichen, um sie für die Belange der Tiere zu sensibilisieren und ihnen einen wohlwollenden Umgang mit den Tieren näher zu bringen.



Im Besonderen bedanken wir uns bei all unseren ReferentInnen und auch bei Dragana Jovanovic, einer Deutsch- und Englischlehrerin aus Belgrad, die schon zum achten Mal die Simultanübersetzung für die serbischen TeilnehmerInnen

durchführte und das Seminarprogramm wohl mittlerweile vollständig verinnerlicht hat!

Mit lieben Grüßen

*Martin Walzel
Obmann des Vereins für
Tierschutzunterricht*



Tierschutzseminar 2020, 11.-18. Juli

Prämierung eines Tierschutz-Videos

Die Tierschutz-AG des humanistischen Heinrich-von-Gagern-Gymnasiums Frankfurt am Main zählt dieses Jahr zu den Preisträgern des von der Hessischen Landesregierung ausgeschriebenen Schulpreises zum Tierschutz. Die von Dr. Johannes Volker Schmidt (Akademie-Absolvent 2018) geleitete AG hatte sich mit dem 16-minütigen Kurzfilm „Der Raum für Verbesserungen“ (<https://vimeo.com/362933914>) beworben, der im 2. Halbjahr des Schuljahres 2018/19 konzipiert und gedreht wurde. Unterstützung erhielten die drei zu dieser Zeit die Jahrgangsstufe

7 besuchenden Drehbuchautorinnen und Hauptdarstellerinnen Paula Burggraf, Kimiya Mütze und Maria Rupprecht dabei vor allem von drei Oberstufen-Schülern der Film-AG, von einigen Lehrerinnen, mehreren Mitschülerinnen aus der letztjährigen Jahrgangsstufe 7, aber auch von den Schüler*innen der Klasse 1b der Astrid-Lindgren-Schule Frankfurt. Der Film erzählt von drei Schülerinnen, die sich an ihrer Schule für Tierschutz einsetzen. Die Schülerinnen tun dies durch Aktionen, die den Bereich des in der Schule Zulässigen verlassen, die aber im Kern und von der Idee her eigentlich richtig sind. Sie werden bei ihren illegalen Aktionen „erwischt“, müssen daraufhin ihr Handeln rechtfertigen und können mit ihrem Fachwissen und guten Argumenten die Autoritätspersonen von ihrer Sache überzeugen. Dabei werden die Themen „Schulhunde“, „Verantwortung für Stadttauben“ und „Fleischgerichte in der Mensa“ behandelt. Das Preisgeld in Höhe von 3.250 Euro wird zum Großteil an das Stadttaubenprojekt Frankfurt-Oberrad (<https://stadttaubenprojekt.de/index.html>) gespendet.



Bei der Verleihung des Tierschutz-Schulpreises in der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden, v.l.n.r.: Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Dr. Beatrix Tappeser, Florian Kavermann, Kimiya Mütze, Maria Rupprecht, Paula Burggraf, Dr. Johannes Volker Schmidt (Leiter der Tierschutz-AG), Schulleiter Dr. Gerhard Köhler (Quelle: Hessische Staatskanzlei)

Dr. Johannes Volker Schmidt

TIERSCHUTZ-UNTERRICHT

vom Kindergarten bis zur Matura

„Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit!“ *Albert Schweitzer*

Seit mehr als 30 Jahren hat es sich der Verein „Tierschutz im Unterricht“ zur Aufgabe gemacht, an Schulen bis zur 12. Schulstufe und an Kindergärten in der Steiermark, in Kärnten und im Burgenland den Tierschutz-Gedanken altersadäquat zu vermitteln. So gilt es in Kindergärten zunächst nur den Samen eines generellen Verständnisses für die Bedürfnisse der Tiere zu säen. In den höheren Schulstufen ergibt sich die Möglichkeit, einzelne Tierschutzthemen genauer zu betrachten. Besonders ab der 6. Schulstufe entwickeln die Jugendlichen zunehmend kritisches Denken und eigenverantwortliches Handeln. Dies schließt auch das Verhalten gegenüber den Tieren ein. Folgende Tierschutzbereiche werden ab dem Kindergarten bis zur 2. Schulstufe spielerisch thematisiert:

Tierethik, Müll als Gefahr für Tiere, Haustiere, Zoo- und Zirkustiere. Ab der 3. Schulstufe auch: Pelz und Nutztierhaltung.

Die bevorzugten Themen der höheren Schulstufen sind:

Massentierhaltung und deren ökologische Folgen, Tierversuche, ethisches Einkaufen und Tiere in der Bekleidungsindustrie.

Der Unterricht wird kostenlos von uns angeboten, wir würden uns auch über eine freiwillige Spende von zwei bis drei Euro pro Schülerin als Unkostenbeitrag für die anfallenden Kosten freuen, um unsere Projektarbeit auch in Zukunft noch ermöglichen zu können. Wir sind dankbar für jede Unterstützung.

Mit lieben Grüßen!

Verein für Tierschutzunterricht
Akademie für Tier-Mensch-Beziehungen Graz
Neupauerweg 29 b, 8052 Graz

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen unter:
Roswitha Spendau - 0680 55 56 706
Mag. Manuela Rauch - 0699 8140 1427
office@tierschutzimunterricht.org, www.tierschutzimunterricht.org

Welt-Tierschutztag: Hälfte ist geschafft!

Die Hälfte ist geschafft! Wir sind auf einem guten Weg. Kurz vor dem Welt-Tierschutztag am kommenden Freitag, 4. Oktober, können wir einen großen Erfolg feiern: 50.000 Unterstützungserklärungen! Das ist die Hälfte jener Anzahl an Unterschriften, die für eine parlamentarische Behandlung notwendig sind. Eine gute Entwicklung, zumal wir ja völlig unabhängig von NGOs und Parteien agieren und von einer rein ehrenamtlichen Bewegung getragen und finanziert werden. Doch das ist erst der Anfang. Wir sammeln bis Ende 2020 weiter, auch weil bei uns bekanntlich der Weg das Ziel ist. Um auf diesem Weg weiter möglichst kraftvoll voranschreiten zu können, bitten wir regelmäßig um Mithilfe. Und deswegen haben wir unsere Tierschutzvolksbegehren-Kollektion noch einmal kräftig aufgestockt und um einige

ganz besondere, streng limitierte Artikel bereichert. Um den Tierschutzkalender 2020 etwa, in Zusammenarbeit mit dem Wiener Tierschutzverein. Oder um die Bienenwachstücher von Jausnwrap. Und nicht zuletzt natürlich um die Bio-Baumwolltaschen im kultigen miss lillys hats-Design. So macht Shopping gleich mehrfach Sinn. Feiern Sie mit uns die Halbzeit - greifen Sie jetzt zu!



Vielen Dank,
Sebastian Bohrn Mena
Initiator Tierschutzvolksbegehren

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Montag, 27. November 2019

Beginn: 17:30 Uhr

Ort: Pizzeria Pizzata,

Reitschulgasse 20, 8010 Graz

Wir laden alle Mitglieder, Spender und Interessierte ein, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Eventuelle Vorschläge müssen spätestens 14 Tage vorher schriftlich beim Verein für Tierschutzunterricht eingebracht werden.

Tagesordnung:

- Eröffnung
- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Rechnungsprüfers
Jahresabschluss
- Antrag auf Entlastung des Vorstandes
- Bericht des Obmannes
- Wahl des Vorstandes
- Allfälliges

Tierschutzseminar 2020

Lehrerfort- und Weiterbildung zum Projekt „Tierschutz im Unterricht“ vom 11. bis 18. Juli 2020, täglich von 8:30 bis 17:30

Wissenschaftliche Leitung: Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Kurt Remele, **Seminarleitung:** Charlotte Probst, Mag. Martin Walzel

Veranstaltungsort: Institut für Ethik und Gesellschaftslehre, 8010 Graz, **Seminargebühr:** Euro 350,--

Anmeldungen ab sofort möglich an den: Verein für Tierschutzunterricht /Akademie für Tier-Mensch-Beziehungen Graz

Neupauerweg 29 b, 8052 Graz, Mail: office@tierschutzimunterricht.org // Tel. +43 680 55 56 706

Das Tierschutz-Seminar richtet sich an Interessierte und PädagogInnen, die sich ein präzises Sachwissen über die Mensch-Tier-Problematik aneignen wollen. Das Seminar selbst bietet sowohl die Einführung in die Tierschutzarbeit, eine Information in die zum Teil komplizierten Themen, didaktische und methodische Hilfestellungen für die praktische Arbeit. Seit 2009 ist dieses Seminar eine Einrichtung an der Karl Franzens Universität Graz und wird in Kooperation mit der UNI for LIFE abgehalten.

Impressum: Herausgeber und Verleger: Verein für Tierschutzunterricht, Neupauerweg 29 b, 8052 Graz, Tel.: +43 680 55 56 706
Mail: office@tierschutzunterricht.org, www.tierschutzunterricht.org, www.facebook.com/ATMBGraz/
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Martin Walzel, Obmann

Bankverbindung: BAWAG PSK, IBAN: AT47 6000 0000 9201 3311, BIC:BAWAATWW

EU-Musterschutz
Die Verwendung des Begriffes „Tierschutz im Unterricht“ ist ausschließlich dem Verein für Tierschutzunterricht, Neupauerweg 29b, 8052 Graz vorbehalten!

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Verein f. Tierschutz.	
IBAN EmpfängerIn	
AT476000000092013311	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
BAWAATWW	
EUR	Betrag
	Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
☐ Beitrag ☐ Spende ☐ Tierschutz im Unterricht Probst Charlotte	

AT **BAWAG PSK**

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Verein f. Tierschutzunterricht Graz	
IBAN EmpfängerIn	
AT476000000092013311	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
BAWAATWW	
Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt	
EUR	Betrag
	Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
Mittgliedsbbeitrag	
Spende	
Tierschutz im Unterricht	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
Unterschrift Zeichnungsberechtigtger	
Betrag	
Beleg	
006	

„Wir streiken, bis ihr handelt“

Seit März 2019 erlebt die ganze Welt einen gesellschaftlichen Aufbruch, der an Stärke, Reichweite und Wirksamkeit stetig wächst. Es ist die Fridays For Future - Bewegung, die weltweit SchülerInnen auf die Straße bringt, um die PolitikerInnen endlich dazu zu bewegen, effiziente Maßnahmen gegen den Klimawandel zu setzen. Mit ihrem Aufruf „Wir streiken, bis ihr handelt“ zieht diese Bewegung Kreise und ganze Bevölkerungsgruppen formieren sich, um die „Fridays“ zu unterstützen. Inzwischen gibt es die Scientists For Future, Parents For Future, Teachers For Future, Doctors For Future, Artists For Future, Farmers For Future uvm., die die Anliegen der „Fridays“ teilen. Unser ressourcenverbrauchender Lebensstil heizt durch die Verwendung fossiler Brennstoffe (Energiegewinnung, Verkehr, Industrie, Wohnen, Landwirtschaft u.a.) dem Klima mächtig ein, so dass wir Gefahr laufen, die Pariser Klimaziele (Erwärmung von 1,5 °C) zu verfehlen. TiereschützerInnen mahnen seit den 1990 Jahren, dass der hohe Fleischkonsum nicht nur für unsägliches Tierleid, sondern auch für ca. 18 % der weltweiten CO₂ -Emissionen verantwortlich ist. Inzwischen bestätigen namhafte Institutionen, wie die UN und das IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change), dass der massenhafte Verbrauch tierischer Nahrungsmittel unhaltbar ist. So wird zB. pro Sekunde ein Stück Regenwald in der Größe von einem Fußballfeld (aktuell sogar mehr!) für Sojaanbau und/oder Rinderherden abgeholzt oder brandgerodet. Allein Österreich importiert bis zu 500.000 t Soja aus Brasilien!

Dazu kommt noch, dass der Methan-Ausstoß der Rinder 25 mal klimaschädlicher ist als Kohlendioxid. Darüber hinaus verursacht der maßlose Fleischkonsum weitere schädliche



Folgen hinsichtlich der Wasserverschwendung und -verschmutzung, dem Energieverbrauch und der Landverschwendung. Um eine Kcal tierisches Eiweiß zu gewinnen, muss man rund 10 Kcal pflanzliche Nahrung an die Tiere in intensiven Tierhaltungen verfüttern. Wenn uns auch das Leiden der Tiere schon nicht berührt, so doch hoffentlich das Leiden unserer eigenen Kinder, die infolge der Auswirkungen der Klimaerwärmung um ihre Lebensgrundlagen fürchten müssen. Die Fridays For Future haben diese Zusammenhänge klar erkannt und als Tierschutzpädagogin und Mitglied von Teachers For Future schöpfe ich Hoffnung, dass diese Bewegung für Klimagerechtigkeit schließlich auch einen großen Beitrag gegen das Leiden der Tiere leisten wird.

*Mag. Sabine Stegmüller-Lang,
Teachers For Future*



Sie tragen Verantwortung und haben Macht!

Alle sprechen vom Klimawandel und dessen verheerende Auswirkungen auf unsere Erde und alles Leben darauf. Experten geben uns Tipps, wie wir klimaschonend leben können. Neben dem Aufruf für energiesparendes Heizen, Verzicht auf unnötige Fernreisen und Autofahrten steht nun auch die Art unserer Ernährung immer wieder im Focus. Und das ist gut so! Denn unser enormer Verbrauch von Fleisch und anderen tierischen Produkten, und die damit notwendige Nutztierhaltung ist ein Hauptverursacher der hohen CO₂-Emissionen und der damit drohenden Klimakatastrophe.

Ich werde Ihnen heute einige Gründe aufzählen, die gegen die Ernährung mit Tierprodukten sprechen. Und hier geht es mir nicht nur um die entsetzlichen Folgen für uns jetzt lebenden Menschen und unsere Nachkommen, sondern auch um meine tierischen Mitgeschöpfe, die in nie dagewesener Weise und Zahl skrupellos ausgebeutet und verknechtet werden. Weiters möchte ich Sie auf Ihre Verantwortung und Ihre Macht als KonsumentIn hinweisen. Denn jeder

kann sich selbst beim täglichen Einkauf für oder gegen Tierausbeutung und ihre schrecklichen Folgen für Mensch und Tier entscheiden und somit die Zukunft unseres Planeten beeinflussen.



- 47 % der weltweiten Getreideproduktion wird an Schlachttiere verfüttert. Dem gegenüber sterben nach UNO-Statistik jährlich 9 Millionen Menschen an Hunger.
- Allein in der EU leben 300 Millionen Tiere ihr gesamtes Leben oder zumindest einen Großteil davon in Käfigen – von Mutter Schweinen in Kastenständen bis hin zu Legehennen in sogenannten „ausgestalteten“ Käfigen. Es ist erwiesen, dass Tiere dadurch extrem leiden.
- Die Auswirkungen der Ernährungsweisen auf den Treibhauseffekt pro Kopf und Jahr: 566 kg CO₂ verursacht ein Allesesser, 289 kg CO₂ ein Vegetarier und nur 75 kg CO₂ ein Veganer.

- Laut Angaben des Landwirtschaftsministeriums der USA werden jährlich über 90 % des in Amerika angebauten Getreides an Schlachttiere verfüttert.
- Deutschland verbraucht für die Schweinemast so viel an pflanzlichen Lebensmitteln wie ganz Afrika benötigen würde, um den Hunger zu stoppen.
- Für die Produktion von 1 kg Fleisch werden durchschnittlich 8500 Liter Wasser benötigt. Für den Anbau von 1 kg Gemüse oder Obst 425 Liter, für Getreide und Hülsenfrüchte 1500 Liter.
- Die Futtermittel- und Tierzuchtindustrie fördern die Genmanipulation von Saatgut und Tieren.
- Die Produktion von Tierfutter ist Hauptverursacher der Wasser- und Umweltverschmutzung.
- Bodenvergiftung durch den intensiven Einsatz von Kunstdüngern, Pestiziden, Insektiziden und Fungiziden.
- Milchprodukte sind nicht so gesund, wie sie von der Milchindustrie angepriesen werden! Das tierische Eiweiß und das daran gebundene Kalzium haben eine wesentlich ungünstigere Zusammensetzung von Aminosäuren als pflanzliches Eiweiß.
- Kühe haben nur dann Milch, wenn sie ein Kalb geboren haben. Die männlichen Kälber werden oft schon wenige Tage nach ihrer Geburt in Transporter gestopft um sie in tausende Kilometer entfernte Maststallungen mit grausamen Haltungsbedingungen zu verfrachten.
- Die Ernährungsforschung sieht einen direkten Zusammenhang zwischen dem Verzehr von Fleisch und bestimmten Krebsarten, Gicht und Erkrankungen der Niere. (Berliner Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie)

Die Liste von Gründen, die gegen Tierprodukte sprechen, ließe sich noch endlos lange fortsetzen. Doch ich hoffe, dass die oben angeführten für Sie schon ausreichen, um Ihre Ernährungsgewohnheiten zu überdenken und gegebenenfalls zu verändern.

Das wünscht sich im Sinne einer friedvolleren, gerechteren und schöneren Welt

*Ihr
Richie*

TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT

VOLKSSCHULE
NMS
AHS/BHS



STEIERMARK
KÄRNTEN
BURGENLAND

KINDER LIEBEN TIERE

Waren wir schon an Ihrer Schule?

Rufen Sie uns an!

0680 55 56 706



Impressum: Herausgeber und Verleger: Verein für Tierschutzunterricht • Für den Inhalt verantwortlich: Charlotte Probst, Mag. Martin Walzel • Illustration: Josef Gillesberger

Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Projekt zur Gewaltfreiheit!

Bankverbindung: PSK IBAN: AT476000000092013311, BIC: BAWAATWW

Impressum: Verein für Tierschutzunterricht

Verein FÜR Tierschutzunterricht

Neupauerweg 29b
8052 Graz

+43 680 55 56 706

www.tierschutzimunterricht.org
office@tierschutzimunterricht.org